

Dr. med. Matthias Jaekel

Frauenklinik an der Elbe

Oberbaumbrücke 1

20457 Hamburg

jaekel@frauenklinik-elbe.de



Bewerbung für den Beirat

der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie

Sehr geehrte Mitglieder der AGE,

meine Leidenschaft für die Laparaskopie führte mich 2013 von der Universitätsfrauenklinik Dresden in das Albertinen Krankenhaus Hamburg. Unter der Leitung von Dr. med. Ingo von Leffern habe ich nicht nur meine laparoskopischen, sondern auch hysteroskopischen Fähigkeiten ausbauen können. Neben der Therapie von Myomen und Endometriose konnte ich mich auch im Rahmen der ESHRE-Zertifizierung zum Reproductive Endoscopic Surgeon mit den reproduktionsmedizinischen Aspekten intensiv beschäftigen.

Mein weiterer Schwerpunkt ist die Urogynäkologie. Ich bin AGUB II zertifiziert und habe die urogynäkologische Abteilung im Albertinen Krankenhaus geleitet. Auch im Rahmen der Urogynäkologie gilt meine Leidenschaft den laparoskopischen OP-Techniken.

Seit August 2021 bin ich Partner in der Frauenklinik an der Elbe in Hamburg. Dort vertere ich weiterhin die Urogynäkologie und bin gleichzeitig benannter Operateur des wissenschaftlichen Endometriosezentrums. Ich führe regelmäßig hysteroskopische und laparoskopische Operationen bei unterschiedlichsten Indikationen ambulant und stationär durch, wodurch ich im Verlauf der letzten Jahre die Zertifizierung MIC III erreichen konnte.

Die Ausbildung junger KollegInnen liegt mir sehr am Herzen und ich betreue mit großer Freude operative Workshops mit meinen PartnerInnen der Frauenklinik an der Elbe. Ich interessiere mich sehr

für wissenschaftliche Projekte, die ich nun seit meinem Wechsel 2021 mit großer Begeisterung in diesem Team fortsetzen darf.

Im Rahmen meiner Beiratstätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft Endometriose habe ich bereits unterschiedliche Projekte wie Internetauftritt und Betreuung der Junior Academy unterstützt.

Entsprechend meines Lebenslaufes würde ich mich sehr für Projektleitungen in den Arbeitskreisen Weiterbildung, Urogynäkologie und Endometriose/ Myome interessieren.

Herzlichst,

Matthias Jaekel